

Sr. Martha Herren

Seit **1966**
in der Kommunität
Diakonissenhaus Riehen



Was und wo hast Du in Deinem Schwesternleben bisher gearbeitet?

- In verschiedenen Bereichen innerhalb und ausserhalb unserer Kommunität
- 15 Jahre im Haus der Stille und Einkehr in Wildberg, Zürcher Oberland
- Mitwirkung im Bereich Seelsorge bei Ellet Ministries
- Als Begleitschwester für unsere betagten Mitschwestern

«Mein Gott, du zeigst mir den Weg zum Leben. Deine Nähe erfüllt mich mit Freude; aus deiner Hand kommt ewiges Glück.» Psalm 16,11

So betete jemand vor ca. 4000 Jahren, und ich kann das nur unterstreichen! Gott ist fürs Leben, für erfülltes Leben! Als mir, knapp 20-jährig, klar wurde, dass ich Schwester werden soll, dachte ich zwar mehr an Verzicht. Habe ich doch in meinen Teenies-Jahren viel von Liebe, Ehe und Familie geträumt.

Dennoch wollte ich den Weg gehen, den Gott mir deutlich gezeigt hat. Davonlaufen macht nicht glücklich, das war mir klar. So wagte ich 1966 den Schritt ins Postulat.

Mein Schwesternweg gleicht einer bunten Palette von Schulung, Einsätzen und Aufgaben. Eine markante Erfahrung möchte ich teilen:

Mein damaliger Einsatzort war das Haus der Stille in Wildberg, Zürcher Oberland, wo ich ca. 15 Jahre tätig war. An einem strahlenden Wintertag war ich mit den Langlaufski unterwegs, und dachte über mein Leben nach. Da war es mir, dass Jesus an meiner Seite war und mich fragte: «Nun, Martha, fehlt dir etwas»???»
«Nein!» sagte ich, «Ich habe ein erfülltes Leben!» -
Mit tiefer Freude im Herzen zogen wir zu Zweit weiter durch die verschneiten Wiesen!

Natürlich gab und gibt es auch schwierige Wegstücke. Doch das Glück überwiegt:

«Du zeigst mir den Weg zum Leben. Deine Nähe füllt mich mit Freude»